

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands sorgfältig und regelmäßig überwacht. Auf den nachfolgenden Seiten berichtet der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020.



Dr. David Dean, Aufsichtsratsvorsitzender

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Covid-19-Pandemie hat wie kein anderes Ereignis das Weltgeschehen im Jahr 2020 geprägt. Kein Land, kein Kontinent und keine Bevölkerungsgruppe ist von dem Virus verschont worden. Alle Mitarbeiter von SÜSS MicroTec – sei es an unseren Produktionsstandorten, in der Entwicklung, in der Zusammenarbeit mit Kunden oder im Management – haben deutlich gespürt, wie ihre Arbeitsweisen an die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden mussten. Der Aufsichtsrat möchte deshalb an dieser Stelle dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für ihre Flexibilität, ihr Engagement und den unermüdlichen Einsatz für das Unternehmen sowie ihr Verständnis für die notwendigen Schutzmaßnahmen und Einschränkungen aussprechen: Gemeinsam ist es ihnen gelungen, ein ausgesprochen gutes Geschäftsjahr mit einer signifikanten Umsatz- und Ergebnissteigerung zu erreichen.

Auch die Arbeit des Aufsichtsrats von SÜSS MicroTec und seiner Ausschüsse, über die wir hier ausführlich berichten, hat sich an die neuen Rahmenbedingungen angepasst.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten eng – und im vergangenen Jahr häufig virtuell – zusammen, um das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln. Die Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verliefen dabei konstruktiv und waren von intensiven und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Vorstand stimmte die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und unterrichtete ihn regelmäßig schriftlich und mündlich zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung wurden im Einzelnen erläutert und vom Aufsichtsrat anhand der erhaltenen Unterlagen und Informationen überprüft. Bedeutende Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand ausführlich erörtert, zu zustimmungspflichtigen Geschäften hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt. Im Geschäftsjahr 2020

fanden insgesamt sieben ordentliche und fünf außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats mit dem Vorstand statt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 einen Personalausschuss (Nominierungs- und Vergütungsausschuss) und einen Prüfungsausschuss gebildet. Über die Besetzung der Ausschüsse berichtet SÜSS MicroTec in der Erklärung zur Unternehmensführung, die auf der Internetseite des Unternehmens öffentlich zugänglich gemacht ist.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren stand der Aufsichtsratsvorsitzende über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in engem Kontakt und informierte sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Darüber hinaus standen die Financial Experts des Aufsichtsrats, Jan Teichert (bis 30. April 2020) und Dr. Dietmar Meister (ab 20. Mai 2020 als Vorsitzender des Prüfungsausschusses), im regelmäßigen intensiven Austausch mit dem Vorstand sowie mit den Jahresabschlussprüfern, der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Zweigniederlassung München, zu Themen der Rechnungslegung, der Jahresabschlussprüfung, des internen Kontrollsystems und des Risiko- und Compliance-Managementsystems.

SITZUNGEN UND BERATUNGSSCHWERPUNKTE

Die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage und die strategische Ausrichtung von SÜSS MicroTec, seiner Tochtergesellschaften und des Konzerns wurden im Aufsichtsrat regelmäßig erörtert. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat umfassend über die Unternehmensplanung, die strategische Weichenstellung und die Entwicklung bei Auftragseingang, Umsatz, Liquidität und Ergebnis. Der Aufsichtsrat befasste sich darüber hinaus mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risiko- und Compliance-Managementsystems und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Im Folgenden wird auf die Schwerpunkte der einzelnen Aufsichtsratssitzungen eingegangen. Aufgrund der Covid-19-Schutzmaßnahmen fanden einige Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020 als Video- bzw. Telefonkonferenz statt.

Das Geschäftsjahr 2020 begann mit einer außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am Hauptsitz des Unternehmens in Garching am 29. Januar 2020. Zunächst erörterte der Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftslage sowie das vorläufige Ergebnis des Jahresabschlusses 2019. Hauptthema der Sitzung war eine Diskussion über die Produktion der UV-Projektionsscanner am US-Standort Corona, Kalifornien. Es wurden die bisherige Ent-

wicklung des Produktbereichs sowie die Konsequenzen und Alternativen einer Weiterführung oder einer Schließung diskutiert. Zudem wurden die möglichen Auswirkungen auf andere Standorte von SÜSS MicroTec, insbesondere in Taiwan, erörtert. Nach intensiven Diskussionen und Abwägung der möglichen Alternativen stimmte der Aufsichtsrat zu, die Produktlinien Laser-Tools und Scanner nicht fortzuführen und den Produktionsstandort Corona, Kalifornien, zu schließen.

Die erste ordentliche Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2020 fand am 14. Februar 2020 am Produktionsstandort Sternenfels statt. Hier befasste sich der Aufsichtsrat mit der zu überarbeitenden Planung für das Geschäftsjahr 2020 und den langfristigen Zielen sowie dem Bonusplan für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020. Eine Entscheidung über die Vorstandsvergütung wurde bis zur Verabschiedung der Planung 2020 zurückgestellt. In der Sitzung wurden dann die vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Änderungen der Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat erörtert und beschlossen. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit der Weiterentwicklung der Verantwortungen im Vorstand und ebenso mit der Organisationsstruktur des Unternehmens auf der Ebene unterhalb des Vorstands. Er erörterte in diesem Zusammenhang ebenfalls die zukünftige Besetzung von Top-Positionen innerhalb des Konzerns. Es wurden die Tagesordnung zur Hauptversammlung und der Terminplan für das Jahr 2021 festgelegt. Weiter genehmigte der Aufsichtsrat die Einrichtung einer Kontokorrentlinie im Rahmen des syndizierten Kredits. Der Aufsichtsrat erörterte die Weiterentwicklung der Corporate Governance sowie des Compliance-Managementsystems im Konzern. Der Vorstand erläuterte dem Aufsichtsrat gleichfalls den aktuellen Stand der Abläufe in Bezug auf Datenschutz sowie IT-Sicherheit. Schließlich führte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Selbstbeurteilung eine Effizienzprüfung gemäß Ziffer 5.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex durch, um die Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats zu hinterfragen. Die Beurteilung erfolgte anhand eines Fragenkataloges der Hans-Böckler-Stiftung.

Am 27. Februar 2020 fand im Rahmen einer Telefonkonferenz die zweite außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. In dieser Sitzung wurde die Planung 2020 erörtert und unter Hinweis auf die sich entwickelnde Risikosituation im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie beschlossen.

An der zweiten ordentlichen Sitzung am 30. März 2020, welche aufgrund der Covid-19-Pandemie als Telefonkonferenz stattfand, nahmen Vertreter des Abschlussprüfers, der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, teil. Diese berichteten dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2019.

Der Abschlussprüfer erläuterte dem Aufsichtsrat die Schwerpunkte der Einzel- und Konzernabschlussprüfung. Der Vorstand berichtete über das Geschäftsjahr 2019 sowie den aktuellen Geschäftsverlauf. Der Aufsichtsrat billigte nach eingehender Prüfung den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr 2019. Ebenso verabschiedete der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2019. Weiteres Thema dieser Aufsichtsratssitzung war, neben allgemeinen Vorstandsthemen, der Beschluss über einen Darlehensverzicht gegenüber der SÜSS MicroTec Photonic Systems. Der Vorstand gab dem Aufsichtsrat ein Update zum Unternehmenskauf PiXDRO, berichtete über das Hedging-Konzept und stellte neue IT-Lösungen vor. Zudem wurden die Ergebnisse der Effizienzprüfung besprochen. Darüber hinaus wurde vor dem Hintergrund von Covid-19 über das Kostenmanagement des Unternehmens im Geschäftsjahr 2020, weitere Möglichkeiten zu Einsparungen sowie den aktuellen Status und notwendige Maßnahmen diskutiert. Der Aufsichtsrat genehmigte die nichtfinanzielle Konzernklärung und besprach offene Punkte in Vorbereitung der Tagesordnung der Hauptversammlung, welche am 20. Mai 2020 stattfand.

Die dritte ordentliche Aufsichtsratssitzung fand am 7. Mai 2020 als Telefonkonferenz statt. Der Aufsichtsrat befasste sich mit der aktuellen Geschäftslage und dem Quartalsbericht für das erste Quartal 2020 sowie dem Ausblick auf das Gesamtjahr 2020. Weitere Themen bildeten das Kostenmanagement, pandemiebedingte Maßnahmen, vor allem im Personalbereich, sowie Handlungsalternativen bei verschiedenen Entwicklungen des Cash-flow-Profiles. Zudem wurde der Status verschiedener Projekte vom Vorstand dargestellt und mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Die Bonusplanung 2020 für die zweite Führungsebene sowie die Zielvereinbarungen des Director Operations wurden in dieser Sitzung erörtert. Die Hauptversammlung und der Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats bildeten weitere Themen der Sitzung.

Die vierte ordentliche Sitzung am 20. Mai 2020 fand unmittelbar nach der Hauptversammlung als Videokonferenz statt. Der nach den Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat neu konstituierte Aufsichtsrat trat erstmals ohne Vorstand zusammen. Nach den satzungsgemäß vorgesehenen Wahlen des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters wurden die Vorsitzenden und Mitglieder des Personal- und Prüfungsausschusses gewählt. In der nachfolgenden gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand berichtete der Aufsichtsratsvorsitzende über die beschlossene Rollenverteilung innerhalb des Aufsichtsrats. Weitere Schwerpunkte dieser Sitzung waren Berichte des Vorstands über IT-Angelegenheiten sowie die Covid-19 Maßnahmen und die Planung für das unternehmensweite Risikomanagement (Enterprise-Risk-Management). Im Nachgang wurden im Aufsichtsratskreis Vorstandsangelegen-

heiten und das Vorgehen zur Nachbesetzung der vakanten Aufsichtsratsposition beraten.

Die dritte außerordentliche Aufsichtsratssitzung schloss sich an den Onboarding-Workshop für die neuen Aufsichtsratsmitglieder am 3. Juli 2020 in Garching an. Die strategierelevanten Schlussfolgerungen aus dem Workshop konnten somit direkt im Anschluss diskutiert werden. Die Themen Risikomanagement, die Verantwortung für den Bereich Operations auf Vorstandsebene sowie die Liquiditätssituation und Prognose des Unternehmens bildeten weitere Schwerpunkte der Sitzung.

Am 3. August 2020 fand die fünfte ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats am Schweizer Produktionsstandort und Sitz der SÜSS MicroOptics in Hauterive statt. Gegenstand der Sitzung waren unter anderem die Geschäftszahlen des zweiten Quartals 2020 und der Ausblick für das Gesamtjahr 2020. Der Vorstand stellte eine Ergebnisanalyse der Jahre 2017 bis 2019 vor und gab ein Update zu laufenden Projekten, zu IT-Investitionen und zu Digitalisierungsprojekten sowie zur Organisation und zum Bereich Operations. In dieser Sitzung wurde der Prüfungsauftrag für die Wirtschaftsprüfer diskutiert und dem Vorschlag des Vorstands zur Erweiterung des Prüfungsumfanges zugestimmt. Der Aufsichtsrat gab seine Zustimmung zur Ausübung der Verlängerungsoption des Endfälligkeitstages von Tranchen des Konsortialkreditvertrags.

Am 7. Oktober 2020 fand die vierte außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats in Garching statt. In dieser Sitzung berichteten der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über aktuelle Themen. Der Aufsichtsrat beschloss den Prüfungsumfang 2020 und beauftragte die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020. Für das Geschäftsjahr 2022 wird aufgrund der Rotationspflicht nach Art. 17 Abs. 1 EU-VO eine Neuausschreibung der Prüfungsleistungen erfolgen. Der Vorstand berichtete über die aktuelle Geschäftslage und gab ein Update zu laufenden Projekten, u.a. zur Integration der erworbenen SÜSS MicroTec, Niederlande. Im Rahmen dieser Aufsichtsratssitzung führte die Rechtsabteilung des Unternehmens eine Belehrung der neuen Mitglieder des Aufsichtsrats sowie eine Auffrischung der Belehrung der langjährigen Aufsichtsräte im Hinblick auf insiderrelevante Themen gemäß den Bestimmungen der EU-Marktmissbrauchsverordnung durch.

Am 9. November 2020 fand die sechste ordentliche Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2020 als Videokonferenz statt. In dieser Sitzung berichtete der Vorstand über die Geschäftslage im dritten Quartal, den Ausblick auf das Gesamtjahr 2020 und gab einen Statusbericht zur laufenden Planung für das Geschäftsjahr

2021. Der Vorstandsvorsitzende sowie die Vorsitzenden des Personal- und Prüfungsausschusses berichteten jeweils über wichtige Themen. Der Vorstand berichtete über die aktuelle Situation in den laufenden Projekten, u.a. wurden die Ergebnisse der Compliance-Analyse ausführlich dargestellt. Schließlich erörterte der Aufsichtsrat ohne Teilnahme des Vorstands die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung der gesetzlichen Neuregelungen nach ARUG II, beriet sich in Vorstandsangelegenheiten und fasste Beschlüsse zur Anpassung der Geschäftsordnungen von Aufsichtsrat und Personalausschuss.

Themen der siebten ordentlichen Sitzung, die am 7. Dezember 2020 als Videokonferenz stattfand, waren u.a. die aktuelle Geschäftslage und der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie die Berichte aus den Ausschüssen inkl. der Billigung einer Nichtprüfungsleistung durch den Aufsichtsrat. Das Regelthema der Geschäftsplanung für das Folgejahr wurde ausführlich diskutiert und zur Verabschiedung der finalen Planung eine außerordentliche Aufsichtsratsitzung festgelegt. Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat den Status der laufenden Projekte sowie der Personal- und Nachfolgeplanung. Als weiterer Schwerpunkt wurde die aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex diskutiert und verabschiedet. Anschließend diskutierte der Aufsichtsrat ohne Vorstand den Status der Vorbereitungen zu den gesetzlichen Neuregelungen nach dem ARUG II, daraus resultierende Effekte auf die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und verabschiedete eine adaptierte Fassung. Weiterhin wurden Vorstandsangelegenheiten besprochen.

Am 18. Dezember 2020 fand die fünfte und letzte außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020 statt. Gegenstand dieser als Videokonferenz abgehaltenen Sitzung war die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2021. Der Aufsichtsrat genehmigte die vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 vorgelegte Planung für die Gewinn- und Verlustrechnung.

WEITERE ZUSAMMENKÜNFTE DES AUFSICHTSRATS

Im Zuge der Nachfolgeregelung für den CEO, der Bestellung eines COOs und der Suche nach einem fünften Aufsichtsratsmitglied sind der Personalausschuss (Nominierungs- und Vergütungsausschuss) und der Aufsichtsrat seit Juni 2020 zu einer Vielzahl von außerordentlichen Sitzungen ohne Vorstand per Videokonferenz zusammengetreten. Lediglich für die drei Sitzungen am 9. Oktober 2020, am 13. November 2020 und am 19. November 2020 wurde ein Sitzungsgeld beantragt.

Soweit es erforderlich war, hat der Aufsichtsrat Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst.

Alle Aufsichtsratsmitglieder haben während ihrer Amtszeit an sämtlichen Sitzungen und Beschlüssen teilgenommen.

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahme	Davon: persönlich anwesend	Davon: telefonische Teilnahme	Davon: Videokonferenz	Anwesenheit (während laufender Amtsperiode)
Dr. Stefan Reineck (bis 20.05.2020)	5	2	3		100 %
Jan Teichert (bis 30.04.2020)	4	2	2		100 %
Gerhard Pegam (bis 25.03.2020)	3	2	1		100 %
Dr. Myriam Jahn	15	5	3	7	100 %
Dr. Dietmar Meister	15	5	3	7	100 %
Dr. David Dean (seit 20.05.2020)	10	3		7	100 %
Jan Smits (seit 20.05.2020)	10	3		7	100 %
Dr. Bernd Schulte (seit 6.11.2020)	5			5	100 %

SITZUNGEN VON PERSONAL- UND PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der **Personalausschuss** (Nominierungs- und Vergütungsausschuss), zum 31. Dezember 2020 bestehend aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. David Dean (Vorsitzender), Dr. Myriam Jahn, Dr. Dietmar Meister, Jan Smits und Dr. Schulte (ab 6. November 2020), kam im Jahr 2020 zu einer Vielzahl von Sitzungen per Videokonferenz zusammen. Wesentliche Inhalte der Ausschusssitzungen waren die Nachfolgeregelung für den CEO, die Suche eines COOs und die Suche nach dem fünften Aufsichtsratsmitglied sowie die Weiterentwicklung der Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat. Zu allen Terminen war der Personalausschuss vollzählig vertreten.

Im **Prüfungsausschuss** wurden, mit der Konstitution am 20. Mai 2020, die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Dietmar Meister (Vorsitzender), Dr. David Dean und Jan Smits gewählt. Der Ausschuss befasst sich insbesondere mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Corporate Governance & Compliance, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionsystems und der Abschlussprüfung. Der Prüfungsaus-

schussvorsitzende verfügt über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung (§ 107 Abs. 4, § 100 Abs. 5 AktG) sowie über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von internen Kontrollverfahren.

Der **Prüfungsausschuss** tagte im Jahr 2020 einmal als Präsenz-sitzung und zweimal per Videokonferenz. Zu allen Terminen war der Prüfungsausschuss vollzählig vertreten. Im Vorfeld der Quartalsabschlüsse zum 31. März 2020, 30. Juni 2020 sowie 30. September 2020 besprach der Prüfungsausschussvorsitzende die zu veröffentlichenden Quartalszahlen detailliert mit dem Vorstand. Neben den obengenannten Aufgaben und den quartalsmäßigen Fragestellungen zur Rechnungslegung befasste sich der Prüfungsausschuss u.a. mit folgenden Sonderthemen:

- Geschäftsordnung für den Prüfungsausschuss
- Management-Letter 2019
- Rechnungslegungsprozesse für wesentliche Geschäftsprozesse und Bilanzierungshandbuch
- Risikomanagement-Prozesse und -Berichte
- Effekte aus IFRS auf die Rechnungslegung
- Empfehlung zum Prüfungsumfang der Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2020 sowie zu den Prüfungsschwerpunkten
- Weiterentwicklung des internen Berichtswesens für den Aufsichtsrat

SCHULUNGEN/ONBOARDING NEUER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Die im Mai 2020 neu hinzugekommenen Aufsichtsräte Dr. David Dean und Jan Smits wurden gemeinsam mit den weiteren Aufsichtsräten im Rahmen eines zweitägigen Onboarding-Workshops am 2. und 3. Juli 2020 mit dem Unternehmen vertraut gemacht. Dort wurden das Geschäftsmodell, die Unternehmensstrategie, Produkte, Märkte und Technologien sowie die einzelnen Geschäftsbereiche detailliert vorgestellt und diskutiert. Dabei lernten die Aufsichtsräte weitere Führungskräfte unterhalb des Vorstands kennen. Es erfolgten Werksführungen an den deutschen Produktionsstandorten Garching und Sternenfels. Am 4. August fand für alle Aufsichtsratsmitglieder eine Werksführung am Schweizer Produktionsstandort der SUSS MicroOptics in Hauterive statt.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2020 mit den Inhalten und insbesondere den Neuregelungen des Deutschen

Corporate Governance Kodex 2020 und deren Umsetzung. Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen sind in der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht. Ein ausführlicher Bericht zur Höhe und Struktur der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat ist im Abschnitt Vergütungsbericht des zusammengefassten Lageberichts auf den Seiten 42 ff. in diesem Bericht wiedergegeben. Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen im Dezember 2020 die aktualisierte jährliche Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG und machten diese den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich.

In seiner Sitzung vom 14. Februar 2020 führte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Selbstbeurteilung seine Effizienzprüfung und deren Dokumentation entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) durch. Dabei wurden keine Defizite im Sinne des DCGK festgestellt. Die Überprüfung der Effizienz der Aufsichtsrats-tätigkeit findet in regelmäßigen Abständen durch sämtliche Mitglieder unter Hinzuziehung von unternehmensspezifischen Frage- und Checklisten statt. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats (Stand Dezember 2020) fordert die Effizienzprüfung und die Überprüfung der Wirksamkeit der Ausschüsse im Wege einer Selbstbeurteilung mindestens einmal jährlich.

Gegenstand der Effizienzprüfung sind insbesondere:

- die Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat
- die Qualität der Diskussion
- die inhaltliche Ausrichtung des Aufsichtsrats
- die Notwendigkeit der Bildung von weiteren Ausschüssen

Es bestanden im Berichtsjahr 2020 unverändert keine Berater- oder sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen sind, wurden in einem Fall im Geschäftsjahr 2020 vom Vorstand angezeigt, mit dem Aufsichtsrat erörtert und mit diesem eine angemessene Vorgehensweise vereinbart, mit der Interessenkonflikte vermieden werden konnten.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Zweigniederlassung München, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2020 sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde gemäß § 315e

HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfungsberichte der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Zweigniederlassung München, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 6. April 2021 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie darüber, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems vorlägen. Insbesondere gab er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns ab und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Abschlussprüfer ging ferner auf Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung ein. Schwerpunkte der diesjährigen Jahres- und Konzernabschlussprüfung bildeten grundsätzlich das interne rechnungslegungsbezogene Kontroll- und IT-System sowie unter anderem die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vorräten und Lieferforderungen, die Umsatzrealisation und die Beurteilung möglicher Risiken aus Planabweichungen und Margenverlusten in einzelnen Produktsegmenten. Als besonders bedeutsame Prüffelder (Key-Audit-Matters) sind die Prüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts und eines Nutzungsrechts sowie die Umsatzrealisierung bei Mehrkomponentengeschäften gemäß IFRS 15 zu nennen. Im Einzelabschluss der SÜSS MicroTec SE wurden zudem die Bewertung der Anteile der SÜSS MicroTec Inc. sowie der an diese gewährten Ausleihungen geprüft.

Der Aufsichtsrat hat in der Bilanzsitzung am 6. April 2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns sowie den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der SÜSS MicroTec SE jeweils für das Geschäftsjahr 2020 geprüft. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände. Die Berichte des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt und damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat auch den Konzernabschluss gebilligt. Dem zusammengefassten Lagebericht für die SÜSS MicroTec SE und den Konzern und insbesondere der Beurteilung der weiteren Entwicklung des Unternehmens hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

BESETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2020 gab es personelle Änderungen im Aufsichtsrat. Herr Dr. Stefan Reineck hat sein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec SE mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019, die am 20. Mai 2020 stattfand, niedergelegt.

Darüber hinaus legte Herr Jan Teichert sein Amt als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec SE unter Einhaltung der satzungsgemäßen Frist von einem Monat zum 30. April 2020 nieder. Herr Gerhard Pegam legte sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec SE unter Einhaltung der satzungsgemäßen Frist von einem Monat zum 25. März 2020 nieder.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Mai 2020 wurden Herr Dr. David Dean und Herr Jan Smits neu in den Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE gewählt. Herr Dr. Dean wurde zudem zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats, zu seiner Stellvertreterin wurde Frau Dr. Myriam Jahn gewählt.

Das Registergericht München hat auf entsprechenden Antrag des Aufsichtsrats hin mit Beschlussfassung vom 6. November 2020 Herrn Dr. Bernd Schulte als fünftes Mitglied in den Aufsichtsrat berufen. Mit der Berufung von Herrn Dr. Schulte besteht der Aufsichtsrat des Unternehmens nunmehr aus fünf Mitgliedern und ist damit entsprechend der Satzung vollständig besetzt.

DANK

Besonders, aber nicht nur wegen der erschwerten Arbeitsbedingungen während der Covid-19 Pandemie, möchte der Aufsichtsrat erneut allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens seinen Dank und eine besondere Anerkennung für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aussprechen.

Garching, April 2021

gezeichnet

Dr. David Dean

Aufsichtsratsvorsitzender